

6. VDID Nachwuchswettbewerb 2013

Der VDID Nachwuchswettbewerb zeichnet herausragende Studienleistungen im Industriedesign aus und bietet den angehenden Designerinnen und Designern eine Plattform und Unterstützung für den erfolgreichen Einstieg in den Beruf. 2013 wird der Wettbewerb erstmals gemeinsam mit den Partnerverbänden **Danish Designers** in Dänemark und **Design Austria** in Österreich ausgeschrieben.

Ausschreibung Studiengänge Produkt-/ Industriedesign in Deutschland, Österreich und Dänemark
Gesucht werden die besten Projektarbeiten, Studien- und Abschlussarbeiten der jungen Mitglieder der Berufsverbände der drei Länder. Das Entwurfsthema ist frei.

Einsendeschluss verlängert bis 11. März 2013

Präsentation 13. bis 16. Mai auf der interzum Köln
Ausstellung im Sonderschaubereich **innovation of interior**. Ausgestellt werden die Objekte der Preisträger sowie alle ausgewählten Arbeiten als Abbildungen. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten einen kostenlosen Zugang zur Messe www.interzum.de

Preisverleihung 13. Mai 2013
Preisverleihung auf der Messe **interzum** (13.-16. Mai) im Rahmen des VDID Kongresses zur Sonderschau **innovation of interior**, Halle 4.2

Jury **Iris Laubstein**, VDID, laubstein design management, Köln
Marko Müller, VDID Preisträger 2011, Wiesbaden
Dr. Sascha Peters, HAUTE INNOVATION, Berlin
Matthias Pollmann, Produktmanager interzum, Koelnmesse
Frederick Rickmann, Danish Designers, DN Group, Aarhus
Michael Thurow, designaustria, Wien

Preise

- Ausstellung auf der interzum 2013
- Set-Karten und umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der Koelnmesse
- Reisekosten und Unterkunft

Sachpreise der Sponsoren:

- Designreise zu Miele & Cie. KG, Gütersloh
- Designreise Usability mit Mursch&Knopp Design
- 1 WACOM Stifttablett

Hauptsponsor **Koelnmesse / interzum / innovation of interior**
www.interzum.de

Medienpartner **design report**
zwomp.de

Partner ■anske ■esignere ■anish ■esigners
designaustria

VDID

Verband Deutscher
Industrie Designer e.V.

VDID

VDID Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 15
D-10969 Berlin
Germany

+49 (0)30.74 07 85 56 Fon
+49 (0)30.74 07 85 59 Fax
vdid@germandesign.de
mail@vdid.de
www.vdid.de

VDID NRW
Vorsitzende Regionalgruppe
Nordrhein-Westfalen +
VDID Public Relations

Iris Laubstein
laubstein design management
Voigtelstrasse 10
D-50933 Köln
+49 (0)221.44 70 100 Fon
+49 (0)221.44 70 115 Fax
iris.laubstein@vdid.de



6. VDID Nachwuchswettbewerb 2013

Teilnahme- bedingungen

Die Teilnahme ist für studentische Mitglieder und Berufseinsteiger des Industriedesigns der Berufsverbände **VDID**, **Danish Designers** und **Design Austria** kostenlos. Eingereicht werden können Projekte, Semester- oder Diplomarbeiten. Es gibt keine thematische Eingrenzung. Jeder Teilnehmer kann nur ein Projekt einreichen. Eine zusätzliche Beteiligung mit einer Gruppenarbeit ist möglich.

Die eingereichten Unterlagen müssen das Projekt klar und verständlich darstellen, mit knapp formuliertem Text, aussagekräftigen Zeichnungen und/oder Fotos. Die Beurteilung erfolgt ausschließlich anhand der eingereichten Unterlagen.

Einreichung

Die Wettbewerbseinreichung wird auf elektronischem Weg eingesandt – keine schreibgeschützten Dateien:

- Präsentation im PDF-Format oder als PowerPoint, die Seitenzahl bis max. 10 Seiten, optimal sind 3-5 Seiten
- zusätzliche Bilddatei zum Projekt (Rendering, Abbildung, Skizze) im JPEG-Format, mit einer Auflösung von 300 dpi, ohne Text oder Logos
- Kurze Vita und Portraitfoto

Bis zum 11. März 2013 an die VDID Geschäftsstelle
vdid@germandesign.de

Auswahlkriterien - Sinnfälligkeit

- **schöpferische Leistung**
 - **strategische Kompetenz**
 - **Auseinandersetzung mit kulturellen Werten**
 - **formalästhetische Qualität**
 - **visionärer Ansatz / konkrete Lösungskonzeption**
- * Ausführungen zu den Auswahlkriterien im Anhang

Ansprechpartner

Rückfragen bitte an **Jutta Ochsner**
VDID Geschäftsstelle Berlin (Tel. +49-30-74078556)
vdid@germandesign.de oder
Iris Laubstein, Vorsitzende VDID NRW / Projektleitung
iris.laubstein@vdid.de

Ansprechpartner

Danish Designers
Tania Christensen, tc@danishdesigners.com

Design Austria

Ulrike Willinger (Tel. +43-1 524 49 49-0)
projekte@designaustria.at

6. VDID Nachwuchswettbewerb 2013

* Ausführungen zu den Auswahlkriterien nach dem VDID Codex

Die beschriebenen Kriterien sind Orientierungspunkte für Teilnehmer und Jury. Es wird nicht erwartet, dass ein Entwurf alle Kriterien in gleichmäßig hoher Konsequenz erfüllen kann.

1. Impulsive Idee und Reife der Konzeption

Bei der Beurteilung wird die Schlüssigkeit eines Ansatzes beachtet:

Visionärer Ansatz: Bei einem experimentellen Projekt, das sich visionär auf Fragestellungen konzentriert, zählt vor allem die Inspirationskraft, die von der Idee ausgeht; sie kann Schwächen in der Reife des Gesamtkonzepts kompensieren.

Konkrete Lösungskonzeption: Hingegen sollte ein Projekt, das den Anspruch einer realisierungsfähigen konkreten Lösung erhebt, die Anforderungen erfüllen, die seitens des Kundennutzens, der gesellschaftlichen und ökologischen Erfordernisse und der unternehmerischen Machbarkeit zu berücksichtigen sind.

2. Perspektiven der Beurteilung

A. Der VDID nimmt die vorgelegten Arbeiten sehr ernst und erwartet gestalterische Originalität und schöpferische Impulse für das Design.

B. Ein Projekt ist bemerkenswert, wenn seine Sinnfälligkeit nachvollziehbar ist, es hohe Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit unterstützt und zugleich gute Absatzchancen erkennbar sind.

C. Es spricht für ein Projekt, wenn mit schöpferischen Lösungen und Konsequenz eine hohe Nutzerfreundlichkeit erreicht wird. Dies gilt ganz besonders, wenn die Gestaltung eine soziale Integrationsleistung vollbringt – und in diesem Sinn ein Produkt durch hohe Brauchbarkeit für Benutzer mit unterschiedlichsten Voraussetzungen (kulturelle Herkunft, Alter, Bildung, Behinderung u.a.m.) tauglich macht.

D. Die strategische Kompetenz des Designs wird als eine eigenständige Qualität bewertet: Ein anspruchsvolles Ziel wird formuliert und die Lösung macht plausibel, dass das Ziel mit den eingesetzten gestalterischen Mitteln erreicht wird.

E. Es zeichnet ein Projekt aus, wenn die Auseinandersetzung mit ideellen bzw. soziokulturellen Werten zum Ausdruck kommt. Dabei kann es sich zum Beispiel um die Werte der Marke, des Benutzermilieus und / oder der kulturellen Herkunftsregion handeln.

F. Zu den intensiv beachteten Leistungen eines Projekts zählt die Bildung kreativer Brücken zwischen kulturellen Traditionen und der modernen Produktwelt. Der VDID bekennt sich ausdrücklich dazu, kulturelle Vielfalt zu erhalten.

G. Die formalästhetische Qualität gilt als ein Grundwert von Lösungen, die professionelle Designer schaffen; die Erfüllung dieses Anspruchs wird hoch bewertet.